

Kräuter: Warum etwas bewerben, das man schon fix gekauft hat?

Utl.: EADS- und Regierungsbewerber in Personalunion? =

Wien (SK) - "Es ist völlig unverständlich und sinnlos, dass es eine Werbekampagne für den Eurofighter geben sollte. Immerhin wurde der Kauf des Eurofighters von der Regierungsmehrheit im Nationalrat beschlossen. Da musste nichts mehr beworben werden", stellt SPÖ-Rechnungshofsprecher Günther Kräuter fest. Die "Kleine Zeitung" und das Nachrichtenmagazin "News" hatten berichtet, dass eine Millionen Folder zur Bewerbung des Eurofighters gedruckt wurde, die vernichtet werden mussten, weil darin noch von 24 zu erwerbenden Eurofightern die Rede war. ****

"Politisch brisant wird das Ganze aber, wenn man sieht, dass der Folder direkt den Slogan von EADS übernommen hat", hält Kräuter fest. Minister Platter hat betont, dass die Broschüren noch von seinem Vorgänger, dem aktuellen BZÖ-Klubobmann Scheibner in Auftrag gegeben wurden. Für EADS war zur damaligen Zeit Gernot Rumpold - mittlerweile wieder als BZÖ-Werber aktiv - tätig geworden. "Hier gibt es jedenfalls Aufklärungsbedarf", so Kräuter abschließend. (Schluss) js

Rückfragehinweis:

Pressedienst der SPÖ
Tel.: 01/53427-275
<http://www.spoe.at>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0187 2006-06-14/13:30

141330 Jun 06

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20060614_OTS0187